



**Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V.**

## **Jahresbericht 2017**



Dieses Spendensiegel  
wurde uns verliehen als  
Zeichen für Vertrauen.

Arbeitskreis EINE WELT St.Georg e.V. · Geschäftsstelle · Im Garten 69 · 50999 Köln  
Vorstand · Franziska Dieckmann · Siegfried Grodeck · Brigitte Hollenstein-Miebach  
Bank für Sozialwirtschaft Köln  
IBAN: DE61370205000008009100  
BIC: BFSWDE33XXX

## **AK EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V.**

Der Arbeitskreis EINE WELT St. Georg Köln-Weiß e.V. ist unter der Nummer VR 10535 im Vereinsregister Köln eingetragen. Das Finanzamt Köln-Süd hat am 29.09.2016 einen Freistellungsbescheid für die Jahre 2013-2015 erteilt.

Der Arbeitskreis wurde im Jahr 1979 von einer Initiative junger Frauen und Männer der katholischen Pfarrgemeinde St. Georg Köln-Weiß gegründet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung der Erziehung und Berufsbildung von Kindern und Jugendlichen in Haiti. Zur Erreichung des Vereinszwecks wurde 1998 auf Anregung von Franz Groll (Pro Haiti) ein Montessori-Kindergarten und eine Montessori-Grundschule in Mackandal, einem Elendsviertel von Jérémie eingerichtet. Der Arbeitskreis hat im Wesentlichen die Lehrergehälter und das Schulmittagessen finanziert. Nachdem sich dort zunehmend Probleme ergaben, weil die Bevölkerung sich ständig Wasser aus dem Brunnen der Schule holte, wurde im Jahr 2008 von Franz Groll der Montessori- Kindergarten und die Montessori-Grundschule Ste. Thérèse in Jérémie gebaut. Seitdem verwendet der Arbeitskreis St. Georg im Wesentlichen die von ihm gesammelten Spenden, um die Lehrergehälter und das Schulessen dieser neuen Einrichtung zu finanzieren. Darüberhinaus wurde die Schule nach dem verheerenden Erdbeben vom Januar 2010 erdbebensicher gemacht, um ein Stockwerk erweitert sowie eine Schattenhalle und sanitäre Anlagen gebaut.

Seit Gründung des Vereins engagieren sich die Mitglieder des Vereins ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung als Aufsichtsorgan sowie der Vorstand. Die Mitgliederversammlung wählt, kontrolliert und entlastet den Vorstand und wählt die Kassenprüfer. Die Amtszeit des Vorstands beträgt laut Satzung ein Jahr. Auf der Mitgliederversammlung am 26.04.2017 wurde Siegfried Grodeck als 2. Vorsitzender gewählt. 1. Vorsitzende ist weiterhin Franziska Dieckmann, Schatzmeisterin ist Brigitte Hollenstein-Miebach. Die drei Vorstandsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung von 40 € im Monat.

Der Verein bestand am 31.12.2017 aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern. Die Mitglieder treffen sich reihum etwa alle sechs Wochen, um die anstehenden Themen zu besprechen und Entschlüsse zu fassen.

Eine Zusammenarbeit des Vereins mit Dienstleistern und Unternehmen besteht nicht. Ebenso wenig bestehen Mitgliedschaften, Zugehörigkeiten zu internationalen Zusammenschlüssen sowie über durch Beteiligungen, Ausgründungen oder in anderer Form verbundene Rechtskörper.

Die Mitgliederversammlung des Vereins fand am 11.04.2018 statt.

### **Projekte des Arbeitskreises**

Hauptprojekt ist der Montessori-Kindergarten und die Montessori-Grundschule Ste. Thérèse in Jérémie. Zweimal jährlich werden dafür Rundbriefe an die Spender verschickt und Prospekte verteilt. Einmal im Jahr findet ein vom Arbeitskreis gestalteter Misereor-Gottesdienst zum Thema Haiti mit anschließendem Gemeindefrühstück statt. Im Januar jeden Jahres versorgt der Arbeitskreis die Sternsinger von Köln-Weiß mit Pizza und Getränken. Vor Weihnachten wird ein Adventsbasar veranstaltet, der von Frauen aus der katholischen Gemeindefrühstückung ausgestattet wird.

Der Arbeitskreis EINE WELT fühlt sich verpflichtet, einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt des Projekts zu leisten und damit den dort aufgenommenen Kindern durch pädagogische Betreuung und schulische Ausbildung den Weg in eine bessere und chancenreichere Zukunft zu ebnet. In ortsverträglichem Maß wird dabei auf eine Erziehung nach den Grundsätzen von Maria Montessori Wert gelegt.

### **Chancen, Risiken**

Die Schule wird von der Diözese Jérémie betrieben. Es besteht ein gewisses Risiko darin, dass die anderen Unterstützer der Schule wie Tec4Kids und USAID ausfallen. Der Arbeitskreis wäre allein von Deutschland aus nicht in der Lage, den Betrieb finanziell und organisatorisch dauerhaft

aufrecht zu erhalten. Ein weiteres Risiko liegt in der politisch, finanziell und wirtschaftlich instabilen Lage von Haiti. Es kann jederzeit ein weiteres Erdbeben oder einen Wirbelsturm geben. Andererseits ist die Schule jetzt erdbebensicher und hat sich bei dem letzten Wirbelsturm im Oktober 2016 als stabiles Gebäude erwiesen, das ca. 200 Personen Schutz und Unterkunft geboten hat.

### **Wirkungsbeobachtung (Verfahren und Ergebnisse)**

Der Pastor von Jérémie legt als Schulleiter jährlich zweimal einen ausführlichen Finanzbericht mit einer Aufstellung sämtlicher Ausgaben vor. Im Jahr 2017 war ab Februar die Entwicklungshelferin Blanka Havrillovà unter Mitwirkung der AGEH (Köln-Deutz) in Jérémie, um ein Jahr lang den Kindergarten- und Schulalltag zu begleiten und die Lehrer zu ermutigen, mehr nach der Montessorimethode zu arbeiten. Der Arbeitskreis stand in regem Kontakt mit ihr und war stets über die neuesten Entwicklungen informiert. An der Seriosität der Einrichtung besteht kein Zweifel.

### **Montessori Kindergarten und -Schule Ste. Thérèse**

Die Entwicklungshelferin hat gemeinsam mit Schülern und Lehrern einen Schulgarten angelegt. Sie hat Schulungen der Lehrer durchgeführt. Sie war im Unterricht anwesend und hat danach mit den Lehrern gesprochen. Sie hat die Entwicklung, Herstellung und Beschaffung angepassten pädagogischen Materials, teils in Zusammenarbeit mit dem benachbarten "Centre Technique St. Joseph", übernommen. Sie hat Lernbücher mit Lösungen gekauft. Montessori-Unterrichtsmaterial wurde von ihr repariert und/oder gemeinsam mit den Lehrern hergestellt. Das von USAid für die Schule gespendete Material wurde von ihr verteilt. Sie hat die Lehrer bei Recherchen im Netz begleitet.

### **Bewertung der finanziellen Situation**

Das Jahr 2017 konnte mit einem Überschuss von 9.322,23 € abgeschlossen werden. Dadurch erhöhten sich die Rücklagen auf 142.192,79 €. Da zunächst vorgesehen war, dass die Entwicklungshelferin mit Mann und Tochter für drei Jahre in Jérémie bleibt, hat der Arbeitskreis eine vorsichtige Ausgabenpolitik betrieben. Da jetzt nur ein Jahr finanziell mitgetragen werden musste, kann der Überschuss verstärkt abgebaut werden. Mit der Einstellung eines neuen pädagogischen Leiters werden die Ausgaben im Jahr 2018 steigen. Reserven können für unvorhergesehene Maßnahmen, eine Erweiterung der Einrichtung und eventuell sonstige unterstützungswürdige Projekte verwendet werden.

### **Ausblick auf das Jahr 2018**

Haiti hat sich von dem schweren Wirbelsturm Matthew vom Oktober 2016 noch nicht wieder erholt. Wirtschafts-, Regierungskrisen und Korruptionsskandale sowie der Einfluss zahlreicher ausländischer Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen und anderer Staaten schwächen den haitianischen Staat. Haiti bleibt eines der ärmsten Länder der westlichen Hemisphäre.